



In der Abteilung Psychomotorik und Bewegungspädagogik des Instituts für Allgemeine Sonderpädagogik der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg ist folgende Stelle zu besetzen:

Akademischer Mitarbeiter (m/w/d) im Projekt "Bewegungstragene Angebote für Menschen in Zeiten von Krieg und Krise"

Umfang

50%

Vergütung

E 13 TV-L

Beginn

ab 01.03.2024

Befristung

1 Jahr

Die Befristung erfolgt gemäß § 14 Absatz 2 TzBfG (Teilzeit- und Befristungsgesetz). Eine Beschäftigung kann demnach nur erfolgen, wenn noch kein Arbeitsverhältnis beim Land Baden-Württemberg bestanden hat.

Die Pädagogische Hochschule ist eine von sechs Pädagogischen Hochschulen in Baden-Württemberg mit rund 6.000 Studierenden und über 470 Mitarbeitenden. Die Pädagogische Hochschule Ludwigsburg ist eine den Universitäten gleichgestellte Hochschule mit Promotions- und Habilitationsrecht und konzentriert sich auf bildungswissenschaftliche Fragestellungen in Forschung und Lehre. Internationalisierung ist an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg ein zentrales Thema.

Die Fakultät für Teilhabewissenschaften setzt sich seit ihrer Gründung als Institut für Sonderpädagogik im Jahre 1968 für innovative Entwicklungen im Schulsystem, der Jugendhilfe sowie für Menschen mit Behinderungen ein. Der wissenschaftliche Ertrag der bestehenden Forschungszusammenhänge und die konstant hohe Summe eingeworbener Drittmittel bestätigen die überregionale fachliche Bedeutung der Fakultät.

Die Abteilung Psychomotorik und Bewegungspädagogik vertritt ein im Rahmen der „Kleine-Fächer-Initiative“ des BMBF anerkanntes Fach, welches sich mit der Bewegung und Körperlichkeit des Menschen in seiner sozialen Umwelt befasst, um daraus Erkenntnisse und Methoden für eine bewegungstragene Förderung, Beratung und therapeutische Unterstützung im Bereich persönlicher Entwicklung, Gesundheit und darauf bezogener institutioneller Kontexte abzuleiten. Das Ziel von Forschung und Lehre ist die Qualifizierung von Menschen für eine entwicklungsfördernde und

pädagogisch-therapeutische Arbeit im Sinne eines psychomotorisch-motologischen Bewegungsverständnisses auf der Basis von bestätigten Theorien der menschlichen Entwicklung von vor der Geburt bis zum Lebensende.

Ihre Aufgaben:

- Entwicklung und erste Implementierungen eines bewegungsgetragenen Konzepts für Menschen nach Krisen durch Natur- oder menschengemachte Katastrophen in Anlehnung an Konzepte der Krisen-, Notfall- und Friedenspädagogik. Die/ der Stelleninhaber/-in beschäftigt sich also mit Menschen, die sich möglicherweise in schwierigen Lebenslagen befinden und Verletzungen, Traumatisierungen und Formen von Gewalt erlebt haben. Anvisierte Zielgruppe einer bewegungsgetragenen, den Themen der Klienten Raum gebenden Intervention, die mit wenig Sprache auskommt, sind zunächst primär Schulkinder, später ggf. auch andere Zielgruppen
- Mitarbeit bei der Vorbereitung von Forschungsanträgen zum o. g. Konzept
- Lehre (2 SWS) und Forschung im Bereich Psychomotorik, Motologie und Bewegungspädagogik, Betreuung von Schulpraktika
- Mitwirkung bei Prüfungen und in der Selbstverwaltung der Hochschule

Ihr Profil:

- Abgeschlossenes einschlägiges Hochschulstudium (Staatsexamen, Master oder Magister) mit Bezug zu Bewegungsinterventionen in sozialen, entwicklungs-, bildungs- oder gesundheitsorientierten Kontexten, wie Motologie, Psychomotorik, auch Sonderpädagogik o. ä. mit entsprechenden Schwerpunkten im Bereich der Bewegung
- Erste Berufs- und Forschungserfahrungen im anvisierten Forschungsfeld
- Gute Deutsch- und Englischkenntnisse, weitere Sprachkenntnisse sind von Vorteil

Wir bieten:

- Abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit mit Gestaltungsmöglichkeiten in einem multidisziplinären Team einer Campushochschule
- Arbeitsplatz in verkehrsgünstiger Lage mit sehr guter Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr (S-Bahn-Haltestelle in zwei Gehminuten Entfernung)
- Leistungen nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L), wie z.B. Jahressonderzahlung, betriebliche Altersversorgung (VBL) und vermögenswirksame Leistungen
- Möglichkeit von Homeoffice und flexible Arbeitsgestaltung
- 30 Tage Urlaub bei einer 5-Tagewoche
- Weitere Leistungen, wie z.B. Angebote im Rahmen des Gesundheitsmanagements, Nutzung der Angebote des Allgemeinen Hochschulsports, Möglichkeit der Teilnahme am Kultur- und Veranstaltungsleben der Hochschule
- Zahlreiche internationale Kooperations- und Austauschmöglichkeiten

Innerhalb von Baden-Württemberg sind auf befristete Stellen auch beamtenrechtliche Abordnungen von Lehrerinnen bzw. Lehrern möglich.

Die Pädagogische Hochschule Ludwigsburg steht für die Vielfalt aller Beschäftigten. Wir begrüßen Bewerbungen von allen Interessierten, unabhängig von deren ethnischer und sozialer Herkunft, Alter, Religion, Geschlecht, Behinderung und sexueller Orientierung oder Identität. Die Pädagogische Hochschule strebt eine Erhöhung der Frauenanteile an, deshalb ist sie an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert. Menschen mit Schwerbehinderung werden bei entsprechender Eignung vorrangig eingestellt.

Ihre Bewerbung:

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe der **Kennziffer 24-54** mit den üblichen Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, Nachweise) bis **spätestens 12.02.2024**. Bitte reichen Sie Ihre Bewerbung über unser Bewerbungsportal ein.

Kontakt

Bei Rückfragen zu der Stellenausschreibung oder zum Bewerbungsprozess wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. Martin Vetter unter martin.vetter@ph-ludwigsburg.de oder Tel. 07141/140-2375.

Informationen zur Hochschule finden Sie unter www.ph-ludwigsburg.de.

